

SEPAmacher

SEPAmacher Überblick

In 4 Schritten zur SEPA-Datei

<p>1. Verfahren anlegen</p>	<p>Legen Sie den Speicherort Ihres neuen SEPAmacher-Verfahrens fest.</p> <p>Innerhalb eines Verfahrens werden die aktuellen Einzugs- bzw Überweisungsdaten und alle bisher erzeugten SEPA-Dateien gespeichert.</p>
<p>2. Auftraggeberdaten eingeben</p>	<p>Geben Sie die Auftraggeberdaten (Name, IBAN, BIC und ggfs. Gläubiger ID) ein.</p>
<p>3. Daten bearbeiten</p>	<p>Bearbeiten Sie die Daten der zu belastenden bzw. zu begünstigen Kunden, Mitglieder o. ä..</p> <p>In diesem Schritt können Sie entweder die Daten direkt im SEPAmacher bearbeiten oder aber Daten aus einer Tabellenkalkulation einlesen.</p> <p>Dieser Schritt erfordert besonders viel Aufmerksamkeit, da Sie die Gültigkeit der Daten überprüfen müssen. SEPAmacher unterstützt Sie dabei.</p>
<p>4. Datei speichern</p>	<p>In diesem Schritt können Sie die SEPA-Datei erzeugen. Die Datei wird sowohl auf dem Desktop zur komfortablen Verwendung im Online-Banking als auch im Verfahren selber abgelegt. Die Kopie der Daten innerhalb Verfahrens ermöglicht jederzeit einen Einblick in alte Aufträge.</p> <p>Die Erstellung der Sammelüberweisungen ist noch leicht nachvollziehbar. Es muss lediglich ein Ausführungsdatum und ggfs. eine Dateiversion festgelegt werden.</p> <p>Sammellastschriften sind ein wenig erklärungsbedürftiger. Denn hier muss zusätzlich festgelegt werden, ob es sich um eine Einzel-, Erst-, Folge- oder Letztlastschrift handelt. Näheres dazu wird im Abschnitt Lastschriftarten erläutert</p>

Daten aus einer Tabellenkalkulation einlesen

Um Daten aus einer Tabellenkalkulation wie z. B. in den SEPAmacher einlesen zu können, muss die Tabelle einige Vorgaben erfüllen.

Die **erste Zeile** des **erste Tabellenblatts** muss die Spaltenbeschriftungen enthalten. Dabei werden von SEPAmacher folgende Spalten in beliebiger Reihenfolge und Groß-/Kleinschreibung ausgewertet:

Name	Name und Vorname werden letztlich in der SEPA-Datei in ein Feld übertragen. Daher genügt hier auch die Spalte Name!
Vorname	
IBAN	
BIC	
Betrag	
Verwendungszweck <i>oder</i> Zweck <i>oder</i> Verwendung	Für dieses Feld sind 140 Zeichen zulässig

Für **Sammellastschriften** sollten zusätzlich folgende Spalten zur Verfügung gestellt werden.

Mandat <i>oder</i> Mandatsreferenz <i>oder</i> Mandatid	Eindeutige Kennzeichnung des Lastschriftmandats. Darf keine Leerzeichen enthalten! Geeignet ist z. B. Die Mitgliedsnummer
Mandatsdatum <i>oder</i> Einzugsermächtigung <i>oder</i> Erteilung <i>oder</i> Mandatserteilung <i>oder</i> Datum Einzugsermächtigung	Datum an dem die Einzugsermächtigung erteilt wurde
Erstlastschrift <i>oder</i> Ersteinzug <i>oder</i> Datum Erstlastschrift	Datum der ersten Lastschrift. Dieses Datum wird nicht direkt für die SEPA-Datei benötigt. Allerdings wertet der SEPAmacher dieses Feld aus, um zu entscheiden, ob das Mitglied/der Kunde bei der Erstlastschrift (vgl. Lastschriftarten) berücksichtigt werden soll. Der SEPAmacher nimmt einen Eintrag nur dann in eine Erstlastschrift auf, wenn dieses Datum mit dem Ausführungsdatum übereinstimmt oder wenn gar kein Datum bereit gestellt wird.
Letztlastschrift <i>oder</i> Letzteinzug <i>oder</i>	Datum der letzten Lastschrift. Dieses Datum wird nicht direkt für die SEPA-Datei benötigt. Allerdings wertet der SEPAmacher dieses Feld

Datum Letztlastschrift

aus, um zu entscheiden, ob das Mitglied/der Kunde bei der **Letztlastschrift** (vgl. **Lastschriftarten**) berücksichtigt werden soll.

Der SEPAmacher nimmt einen Eintrag nur dann in eine **Letztlastschrift** auf, wenn dieses Datum mit dem Ausführungsdatum übereinstimmt.

Eine nach diesen Vorgaben erstellte Tabelle könnten ungefähr wie folgt aussehen:

Nr	Name	Vorname	IBAN	BIC	Mandatsdatum	Mandatsreferenz	Betrag	Verwendungszweck
1	Pan	Peter	DE96403619060012345600	WELADED1STF	13.07.13	1	12,00 €	Mitgliedsbeitrag
2	Muster	Max	DE96403619060012345604	WELADED1STF	13.07.13	2	12,50 €	Sonderbeitrag
3	Lustig	Peter	DE96403619060012345603	WELADED1STF	13.07.13	3	12,87 €	Extra teuer

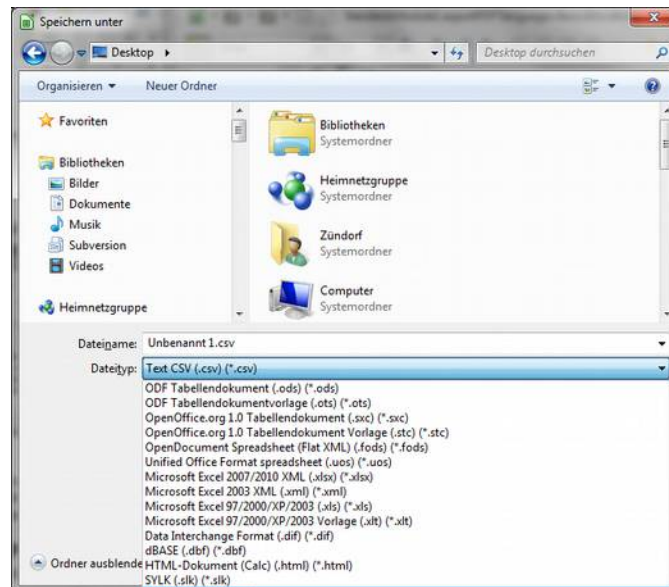
Diese Datei kann sofern es sich um eine Excel-Datei handelt und Excel auf dem PC installiert ist, direkt vom SEPAmacher verarbeitet werden. Nutzen Sie ein anderes Programm, muss die Datei in eine CSV-Datei überführt werden (vgl. Abschnitt **CSV-Datei erzeugen**).

CSV-Datei erzeugen

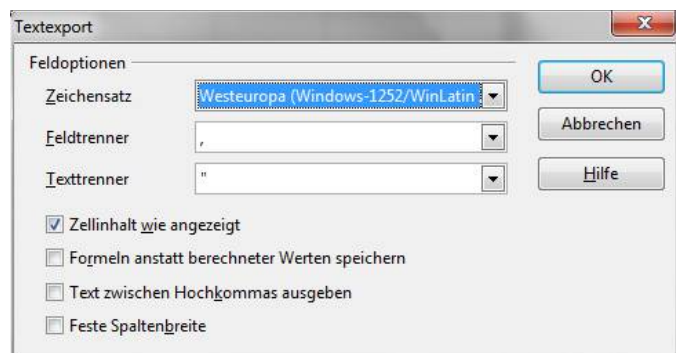
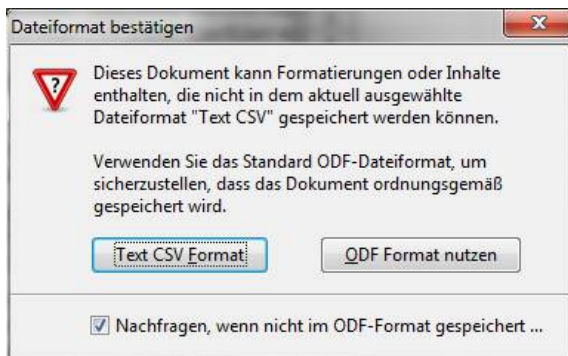
Dieser Schritt ist nur erforderlich wenn Sie die Quelltablelle **nicht** als Exceldatei vorliegt oder wenn Sie **nicht** Excel auf Ihrem Computer installiert haben.

Hier wird der Export am Beispiel des Programms OpenOffice.Calc bzw. LibreOffice.Calc dargestellt.

Wählen Sie zum Speichern der Tabelle als csv-Datei den Menüpunkt "Speichern unter". Im darauf folgenden Dialog wählen Sie den Speicherort und den Typ "Text CSV".



Nach einem Klick auf OK bestätigen Sie ebenfalls die folgenden Meldungen ohne Änderungen vorzunehmen.



Achten Sie darauf, dass sich nun alle Änderungen, die Sie in der Tabelle vornehmen auf die neue CSV-Datei beziehen! Am besten schließen Sie die Tabellenkalkulation nach erfolgter Speicherung. Falls Sie die Tabelle erneut bearbeiten wollen, öffnen Sie die Originaldatei erneut!

Daten überprüfen

SEPAmacher unterstützt Sie bei der Überprüfung der Daten auf Gültigkeit.

Dazu werden alle Datensätze, die ungültige Daten enthalten, mit einem roten Rahmen versehen. Zusätzlich werden die ausschlaggebenden Felder rot hinterlegt und mit einem Fehlerhinweis versehen.

SEPAmacher

Aktuelle Informationen von z-werk verfügbar
SEPAmacher M lizenziert für z-werk

Verfahren starten Auftraggeberdaten prüfen **Daten bearbeiten** Datei speichern Lizenz anpassen Hilfe ansehen

Daten einlesen ?

Ersetzen Sie alle Empfängerdaten, indem Sie eine existierende Tabellen-Datei einlesen.

Ergänzen Sie die bestehenden Daten, indem Sie eine existierende Tabellen-Datei einlesen.

Ersetzen Sie die Daten **erneut** mit dem Inhalt der Datei *3musterdaten - Kopie.csv*.

Unvollständige Datensätze ignorieren ?

Daten ausgeben

Erstellen Sie eine **neue csv-Datei** aus den unten aufgeführten Daten der Tabelle. ?

Sie können aber auch einen **Ausdruck der Tabelle** veranlassen. ?

Daten ansehen und bearbeiten ?

Die Tabelle enthält 4 Einträge mit einem Gesamtbetrag von 16,67 €.

Auftrag		Bankverbindung	Mandat		
Nr	Name	Vorname	Betrag	Verwendungszweck	Aktionen
1	Pan	Peter	8,00	DE86 7016 9472 0003 2324 68 - GENODEF1NFA	
2	Muster, Max	!	8,67	Betrag 8,67 mit Komma	
3	Umlauteüöä	Mehr	8,67	Betrag 8.67 mit Punkt	

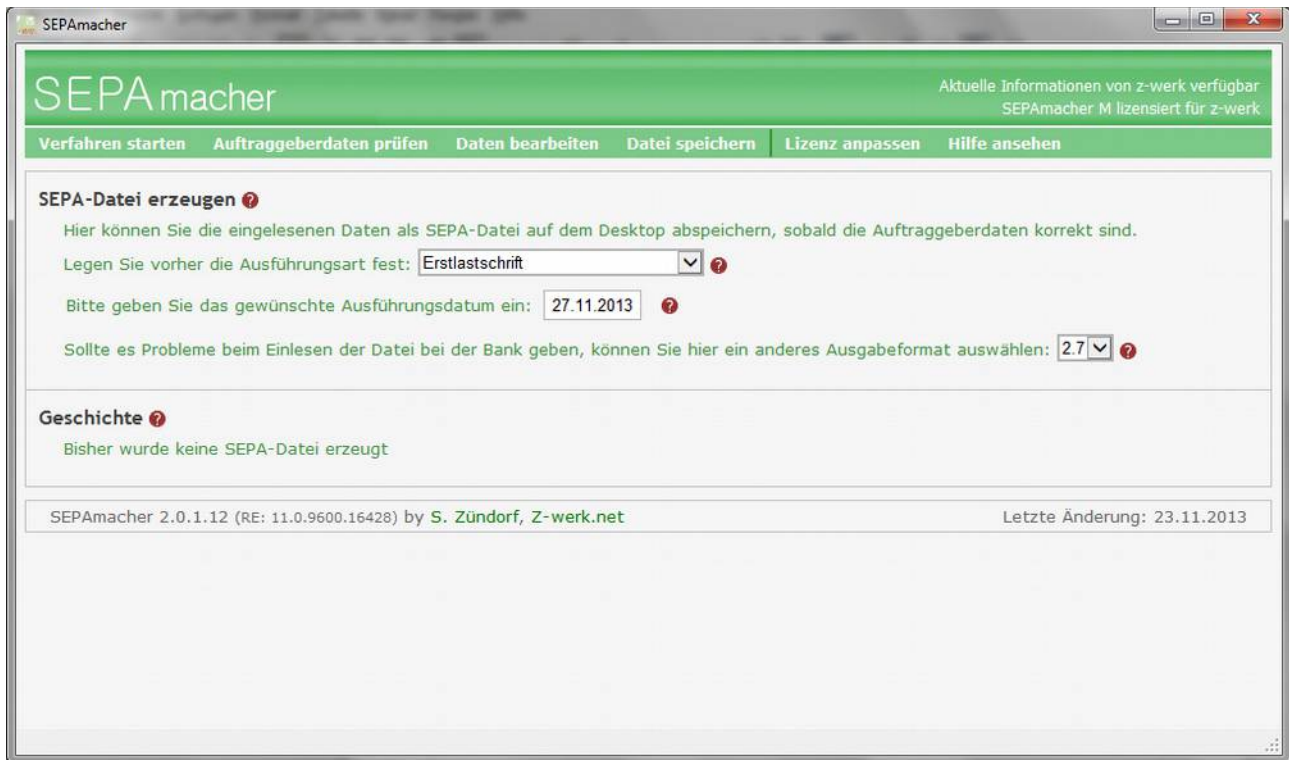
Überprüfen Sie die Richtigkeit der Daten und das Gelingen des Einlesevorgangs bevor Sie mit der Speicherung der SEPA-Datei fortfahren.

An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass SEPAmacher die Daten nur auf prinzipielle Richtigkeit überprüft. Auf Sinnhaftigkeit (Höhe der Beträge, Inhalt des Verwendungszwecks, ...) kann keine Überprüfung erfolgen!

Lastschriftarten

Im SEPA-Verfahren werden die 4 Lastschriftarten Einzel-, Erst-, Folge- und Letztlastschrift angeboten.

Die Einstellung entscheidet darüber, wie die Bank die Sammellastschrift überprüft und behandelt. In der Regel sollte die erste Lastschrift eines Mandats mit der Lastschriftart Erstlastschrift und alle weiteren mit der Folgelastschrift durchgeführt werden. Genaueres dazu entnehmen Sie bitte den Bedingungen Ihrer Bank!



Um das Verfahren der Erst- und Folgelastschrift zu vereinfachen, wertet SEPAmacher für jeden Lastschrifteintrag die Felder **Erstlastschrift** und **Letztlastschrift** aus.

Das Feld **Erstlastschrift** enthält das Datum der ersten Lastschrift. SEPAmacher übernimmt in der Ausführart **Erstlastschrift** einen Datensatz nur dann in die SEPA-Datei, wenn dieses Datum mit dem Ausführungsdatum übereinstimmt oder wenn gar kein Datum bereit gestellt wird.

Das Feld **Letztlastschrift** enthält das Datum der letzten Lastschrift. SEPAmacher übernimmt in der Ausführart **Letztlastschrift** einen Datensatz nur dann in die SEPA-Datei auf, wenn dieses Datum mit dem Ausführungsdatum übereinstimmt. Liegt das Datum der **Letztlastschrift** in der Vergangenheit, wird der Datensatz in der Ausführart **Folgelastschrift** nicht mehr einbezogen.